



NEWSLETTER für Tischgemeinschaften

Informationen aus der Diakonie im sozialen Nahraum

Juni 2017

Liebe Mitarbeitende diakonischer Tischgemeinschaften,

wir freuen uns, Ihnen eine weitere Ausgabe unseres Newsletters für Diakonische Tischgemeinschaften präsentieren zu können. Wir haben Wissenswertes und Interessantes rund um die Tischgemeinschaften für Sie zusammengestellt und hoffen, dass Ihnen dieser Newsletter für Ihre Arbeit nützlich und anregend ist. Über Rückmeldungen, welche Themen wir für Sie aufgreifen sollten und wie der Newsletter bei Ihnen ankommt würden wir uns freuen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

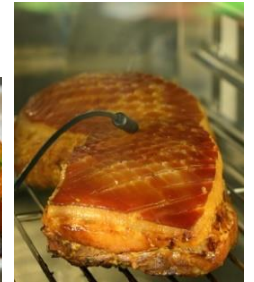
Ihr Pfarrer Carsten Fürstenberg

und die Netzwerksprecherinnen Hannelore Weber, Petra Messingschlager und Anja Grabl

Themen:

Rückblick auf die Fachtagung 2017 bei der Firma Rational in Landsberg am Lech

Die Firma Rational hat sich auf das Thema „Kochen in großen Mengen“ spezialisiert und die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dort nicht nur Einblicke in die Großküche gewinnen und wertvolle Tipps erhalten, sondern wurden auch kulinarisch verwöhnt. Diakon Ruthenberg, vom kirchlichen Dienst im Gastgewerbe (KDG) war es zu verdanken, dass dieser Fachtag bei der Firma Rational möglich wurde. Schon am Vormittag duftete es nach frischen Croissants, die genauso knusprig aus dem „Dampfgarer“ kamen, wie Schnitzel oder der leckere Krustenbraten.



Nicht nur ein Augenschmaus: Lachs und Krustenbraten aus dem Dampfgarer



Gespannte Blicke – „Ob das wohl klappt?“

Viele der ehrenamtlichen „Profiköche und –köchinnen“ waren überrascht, wie viele verschiedene Gerichte mit den „Konvektomaten“ schnell und punktgenau gegart werden können. Den beiden Mitarbeitern von Rational merkte man an, dass sie sichtlich Freude daran hatten, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Windeseile ein mehrgängiges Buffet-Menu zuzubereiten.

Natürlich musste im Anschluss alles ausgiebig probiert und verkostet werden, was zu einem regelrechten Festtagsschmaus führte.



Schön selbst einmal bekocht zu werden

Wohl durch den Geruch angelockt gesellte sich ein Besucher aus vergangener Zeit zu der Tischgemeinschaft. Der große Reformator Martin Luther ließ es sich nicht nehmen, einiges aus seinem reichen kulinarischen Erfahrungsschatz als Tischrede zum Besten zu geben. Er lobte die Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Schließlich habe er ja schon in seinen 95 Thesen geschrieben, „dass es besser sei, den Armen etwas zu schenken und den Bedürftigen zu leihen, als Ablässe zu kaufen.“



Aus ferner Zeit mit großem Hunger...



Er selber habe ja auch allerlei Volk bei sich durchgefüttert, so der Gelehrte, und seine Frau Käthe brauche in einem Jahr 5 Kühe, 9 Kälber und 8 Schweine, von den ungezählten Fässern Bier und Wein ganz zu schweigen. Schließlich gelte auch heute noch: „Wer nicht liebt, Wein, Weiber und Gesang, bleibt ein Narr sein Leben lang.“

... Martin Luther zu Gast bei den Diakonischen Tischgemeinschaften

So an Leib und Seele gestärkt stand am Nachmittag der Austausch unter den Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Es zeichnete sich ab, dass die Frage der Finanzierung und Bezuschussung durch die Kirchengemeinden für die Tischgemeinschaften eine große Rolle spielt. Pfarrer Fürstenberg gab dazu einige Hinweise, die auch in diesem Newsletter noch einmal zusammen gefasst sind. Insgesamt waren sich alle einig, dass sich die zum Teil weite Anreise nach Landsberg gelohnt hat.



Begegnung und Austausch von Erfahrungen



Mit Dank an die Firma Rational und an Diakon Ruthenberg für die Organisation und Vermittlung schloss die Veranstaltung. Hoffentlich bis zum nächsten Fachtag 2018



Hoffentlich bis nächstes Jahr. Die Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2017

Herzlichen Dank an Herrn Staib, unseren Hoffotografen.

Ohne Moos nix los – wie kommen wir an Geld

Ohne Moos nix los. Das gilt (leider) auch für die Diakonischen Tischgemeinschaften. Viele Tischgemeinschaften erfreuen sich wachsender Besucherzahlen. Das ist schön und gewollt, zeigt es doch, wie gut und sinnvoll das Angebot ist. Auf der anderen Seite kommen die meistens ehrenamtlichen Helfer aber auch an die Grenzen der bestehenden Küchenkapazitäten und der Finanzierung. So kam auch bei dem Fachtag dieses Jahr die Frage auf, wie eine Förderung bzw. Finanzierung von Geräten und Materialien gesichert werden kann. Hierzu folgende Hinweise:

1. Es besteht weiterhin die Möglichkeit eine Neugründung oder wesentliche Erweiterung einer Tischgemeinschaft über das Diakonische Werk Bayern – Diakonie im sozialen Nahraum – fördern zu lassen: <http://www.diakonie-bayern.de/die-diakonie-in-bayern-die-arbeitsfelder/diakonie-und-kirche-im-gemeinwesen/tischgemeinschaften-und-vesperkirchen.html>
2. In vielen Kirchengemeinden wird das **Kirchgeld** erhoben. Diese „kleine Kirchensteuer“ bleibt in der Regel in der Gemeinde oder kann bei Gesamtkirchengemeinden in einem gewissen Turnus der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden. Der Kirchenvorstand beschließt in der Regel den Verwendungszweck des Kirchgeldes. Warum das Kirchgeld nicht zu einem Teil für die Arbeit der Diakonischen Tischgemeinschaft einsetzen? Hilfreich ist es, darauf konkret im Kirchgeldbrief hinzuweisen und die Bedeutung der Tischgemeinschaft für die Kirchengemeinde herauszustellen. Auch ein Artikel im Gemeindebrief oder der lokalen Presse kann helfen, die Bereitschaft zur Unterstützung der Tischgemeinschaft zu erhöhen.
3. In vielen Dekanaten gibt es die sogenannte Ergänzungszuweisung. Sie setzt sich aus Mitteln zusammen, die eigentlich den einzelnen Gemeinden zustehen, aber für überregionale Zwecke oder für Projekte mit einer besonderen Ausstrahlung für das Dekanat eingesetzt werden sollen. Diakonische Tischgemeinschaften gehören sicher zu solchen „förderungswürdigen“ Projekten. Gehen Sie auf Ihren Pfarrer/Ihre Pfarrerin, Ihren Dekan/ Dekanin und auf Mitglieder des Dekanatsausschusses zu. In manchen Dekanaten werden die Gelder nicht voll ausgeschöpft, da Anträge und Ideen fehlen. Ein Versuch ist es auf alle Fälle wert.
4. Bleiben Sie in Kontakt mit Ihrem Kirchenvorstand und PfarrerInnen. Vielleicht kennen diese auch Menschen, die bereit sind, für einen guten Zweck etwas zu spenden. Wichtig ist oft der regionale Bezug und das Bemühen um die Einzelspender.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn nicht sofort einige tausend Euro fließen. Manchmal zeigt eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktpflege erst etwas später Wirkung.

Tischgemeinschaften werben Tischgemeinschaften. 500 Euro Prämie sichern!!



Kennen Sie jemand, der sich über die Gründung einer neuen Tischgemeinschaft Gedanken macht oder sogar schon in der Planungsphase ist? Bitte weisen Sie doch auf die Möglichkeit des Zuschusses von € 2.000 hin, der über das Diakonische Werk beantragt werden kann.

Als kleines Dankeschön, wenn Sie einer Gemeinde Mut machen, eine Tischgemeinschaft zu gründen, erhalten Sie € 500 für Ihre eigene Tischgemeinschaft.

Den Antrag für eine Neugründung mit den Hinweisen, auf was bei der Beantragung geachtet werden sollte, erhalten Sie auf Anfrage bei Frau Gradl, Telefon 0911 9354 263 oder per E-Mail: gradlwb1@diakonie-bayern.de

Er steht außerdem auf der Homepage des Diakonischen Werkes Bayern zum Download bereit: <http://www.diakonie-bayern.de/die-diakonie-in-bayern-die-arbeitsfelder/diakonie-und-kirche-im-gemeinwesen/tischgemeinschaften-und-vesperkirchen.html>

Anregungen für den nächsten Fachtag

Haben Sie eine Anregung für unseren nächsten Fachtag? Oder haben Sie Fragen und Wünsche, die Sie einmal mit anderen besprechen möchten oder brauchen Sie einen Rat? Dann schreiben Sie uns doch einfach eine Mail. Wir freuen uns über alle Post und sind auch auf Ihre Rückmeldungen angewiesen, um für Sie die richtigen Angebote zur Verfügung zu stellen. Auch für Kritik und Anregungen den Newsletter betreffend sind wir dankbar, da wir ja Ihre Arbeit vor Ort unterstützen möchten.

Aktualisierte Liste „Essen mit Anderen“

Mit dieser Mail erhalten Sie eine aktualisierte Liste „Essen mit Anderen“. Es haben sich einige Änderungen ergeben und neue diakonische Tischgemeinschaften sind dazu gekommen. Bitte melden Sie uns zurück, falls sich in Ihrer Tischgemeinschaft eine Änderung, z.B. der Ansprechpartnerin/des Ansprechpartners, Öffnungszeiten etc. ergeben haben sollten. Die Liste soll dazu dienen, um untereinander in Kontakt zu bleiben oder sich Anregungen von anderen Tischgemeinschaften zu holen.

Gericht des Monats



DIAKONISCHE TISCHGEMEINSCHAFTEN IN DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE BAYERN

Das Gemüse putzen (leider viel Arbeit, man kann auch Tiefkühlgemüse nehmen) und beginnend mit Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln in Olivenöl anbraten. Wenn das Gemüse bissfest ist den Fetakäse unterheben und mit Gewürzen und Essig/Zitrone abschmecken. Je nach Gusto passierte Tomaten und/oder Gemüsefond dazugeben und etwas reduzieren lassen. Gleichzeitig den Reis kochen und mit der Gemüsepfanne durchmischen oder extra servieren. Mal ohne Fleisch – aber sommerlich frisch und lecker.

Leckere Sommer- Gemüsepfanne mit Reis

Pro Person ca. 200-300 Gramm frisches Gemüse (Zucchini, Aubergine, Karotten, Lauch, Kartoffeln, Zwiebeln, Tomaten frisch oder passiert, im Prinzip alles was gerade der Markt oder der Garten hergibt).

80-100 Gramm Fetakäse, Gewürze, Balsamico Essig/Zitrone, Olivenöl

30-50 Gramm Reis



Saftiger Zitronenkuchen

250 g Butter

250 g Zucker

250 g Mehl

4 Eier

½ Päckchen Backpulver

Saft und Schale einer Zitrone



Aus den o.g. Zutaten einen Rührteig bereiten. Die Menge reicht aus für eine Königs-kuchenform, die sehr gut eingefettet sein sollte. Backzeit ca. 50 Minuten bei 180 Grad. Nach ca. 15 Minuten mit einem spitzen Messer die leicht angebackene Oberfläche längs einritzen.

Mit Zitronenglasur glasieren (150 g Puderzucker + 2 EL Zitronensaft)

Unsere Kontaktdaten

Diakonisches Werk Bayern e.V.	Diakonisches Werk Bayern e.V.
Carsten Fürstenberg Diakonie im sozialen Nahraum	Angelika Gradl Diakonie im sozialen Nahraum
Pirckheimerstraße 6 90408 Nürnberg	Pirckheimerstraße 6 90408 Nürnberg
Tel: 0911 / 9354-399 PC-Fax: 0911 / 9354-34-399 Fax: 0911 / 9354-273 Email: fuerstenberg@diakonie-bayern.de Web: www.diakonie-bayern.de	Tel: 0911 / 9354-263 PC-Fax: 0911 / 9354-34-263 Fax: 0911 / 9354-255 Email: gradlvb1@diakonie-bayern.de Web: www.diakonie-bayern.de